

For the English version of this newsletter, please visit [the website](#). Please note that it might take us a couple of days to translate the newsletter.

Liebe Nachhaltigkeitsinteressierte,

herzlich willkommen zur 20. Ausgabe des Newsletters, den wir als Klimaschutzmanagement der Uni herausgeben. Hier finden Sie in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen kleine Berichte aus dem Klimaschutz- und Nachhaltigkeitskosmos der Universität. Falls Sie hier jüngst dazugestoßen sind (juhu!), können Sie sich die alten Ausgaben auf der [Webseite](#) anschauen.

Pünktlich zum internationalen „Bike to Work“-Day kommt dieser Newsletter zum Schwerpunkt Mobilität.

Verstärkung

Seit dem 07. Mai ist es endlich offiziell: Nach dem Projekt zur Erstellung des Klimaschutzkonzepts ist nun auch die Förderung des Anschlussvorhabens für 3 Jahre bewilligt. Das Projekt befindet sich schon seit dem 01.06.2023 im vorzeitigen Maßnahmenbeginn und läuft offiziell bis Juni 2026. Nachdem die Haushaltssperre des Bundes zwischendurch noch einmal unnötig für Aufregung gesorgt hat, können wir nun mit der finanziellen Sicherheit die Umsetzung der Maßnahmen vorantreiben. Das Schönste daran: Das Klimaschutzmanagement ist daher nun auch personell verstärkt - Frau Andrea Klahren bearbeitet schwerpunktmäßig das Handlungsfeld der [Alltagsmobilität](#).

Zeichen

In den neuen Zuständigkeitsbereich von Frau Klahren fällt auch gleich die Durchführung der diesjährigen Mobilitätsbefragung. Wenn Sie nach den bisherigen Einladungen und Remindern per Mail, Flyer, Poster, Stud.IP-Ankündigungen oder Social Media-Posts noch nicht teilgenommen haben sollten, kommt hier Ihr Zeichen, dieses nachzuholen. Die Daten sind zur Gestaltung eines nachhaltigen Mobilitätsangebots sehr hilfreich und die Befragung dauert auch wirklich nicht lange, versprochen! [Zur Befragung](#)

Uniwegs

Bis zum 22. Mai einschließlich haben Sie zudem die Gelegenheit, am Fotowettbewerb „Wir sind uniwegs“ teilzunehmen, der anlässlich des Uni-Jubiläums angeboten wird. Wir sind uns sicher: Die tägliche Fahrt zur Universität ist so vielfältig und facettenreich wie ihre zahlreichen Studierenden und Mitarbeitenden. Neben der Chance auf einen der Preise wird Ihr Bild mit etwas Glück im Juni in einer Ausstellung im Schlaun Haus ausgestellt. Im Klimaschutzmanagement läuft parallel eine Wette über die Anzahl der Einreichungen – irgendwer gewinnt also garantiert. [Besser schnell mitmachen](#)

Radstation

Wer an unserem Standort in Wilhelmshaven arbeitet oder studiert oder dort einmal zu Besuch war, weiß: Das Angebot für nachhaltige Mobilität fällt eher in die Kategorie „ausbaufähig“ - besonders mit Blick auf die Busanbindung vom und zum Bahnhof. Im wahrsten Sinne des Wortes ist hier etwas Bewegung in die Sache gekommen. Seit einigen Wochen ist die neue Radstation am Bahnhof eröffnet und gefördert vom Klimaschutzmanagement stehen dem ICBM nun Jahreskarten zur Verfügung, um Räder am Bahnhof sicher abstellen zu können. So hoffen wir der suboptimalen Anbindung mit dem Bus etwas entgegenwirken zu können.

Warm-Up

Wer sich schon mal für das Stadtradeln 2024 warm radeln möchte, damit wir dieses Jahr wieder den ersten Platz machen, sei auf die Aktion „Aufsatteln fürs Klima“ hingewiesen. Das ist quasi wie das Stadtradeln, nur vom VCD (Verkehrsclub Deutschland) und mit einem Fokus auf Berufsschüler*innen, Studierende und Beschäftigte von Hochschulen. Die Aktion läuft bis Ende Juni und lockt ebenfalls mit einigen Preisen. Mehr Infos gibt es [hier](#).

100 Meter Kopenhagen

Vielleicht ist Ihnen in den letzten Monaten aufgefallen, dass am Radweg zwischen der Uni in Haarentor und der Straße Haarenfeld herumgebuddelt wurde. Dort hat die Stadt ein Pilotprojekt zur Testung einer intelligenten Ampelschaltung ein Signalprogramm mit 45 LEDs implementiert, um Radfahrenden eine Grüne Welle bei der nächsten Ampel anzuzeigen. Wenn das Projekt gut läuft, kann es hoffentlich ausgeweitet und auch an anderen Stellen in der Stadt eingeführt werden. Und unsere Universität ist auf diesen Metern mit einer verbesserten Radinfrastruktur ausgestattet. [Testphase](#)

Mit diesen fünf Nachrichten verbleiben wir mit herzlichen Grüßen zum langen Pfingstwochenende. Bitte scheuen Sie nicht, uns Ihre Fragen, Anregungen oder (wenn es sein muss) kritischen Anmerkungen zu schicken.

Anna Krämer
Referentin für das universitäre Klimaschutzmanagement
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Geschäftsstelle des Präsidiums
www.uol.de/klimaschutz-nachhaltigkeit

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen wollen, senden Sie eine Antwortmail mit dem Wort "Unsubscribe" oder "Entfernen", dann nehmen wir Sie aus dem Verteiler.